Die Schweizer Bibliophilen in Münster (Luzern) : 12. Mai 1929 [Fortsetzung]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 7: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. JAHRG. 1929 No. 7. IIIe ANNÉE

SCHWEIZER SAMMLER

Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris
Graphik, Münzen
Organ der Schweiz. Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare.
Fortsetzung von Bulletin für Schweizer Sammler.

Livres, Ex-libris
Estampes, Monnaies
Organe de la Société suisse des bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires suisses.
Suite du Bulletin du collectionneur suisse.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER
Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

DIE SCHWEIZER BIBLIOPHILEN IN MÜNSTER (Luzern)

(12. Mai 1929)

(Fortsetzung)

Die *Rechnung* für 1928/29, über die Hr. E. Jung referierte, schloss deshalb sehr günstig ab, weil die Kosten für die Jahresgabe für 1928 noch nicht vorlagen. Gegenüber Fr. 3363.65 von 1928 weist die Kasse heute Fr. 8866.85 auf, eine Vermehrung von Fr. 5503.30. Die Rechnungsrevisoren, die Herren E. Jung und Dr. J. O. Kehrli, hoben die umsichtige und gewissenhafte Arbeit der Kassierin, Frau Dr. *S. Schmid,* hervor und empfahlen unter warmer Verdankung an die Rechnungstellerin Genehmigung. Dem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig beigepflichtet.

Für die *Wahlen* wurde vorgeschlagen, einen *engeren* Vorstand, gewissermassen einen Arbeitsausschuss mit Domizil in Bern, und einen *erweiterten* Vorstand mit Vertretung aus verschiedenen Orten zu bestimmen. In den engeren Vorstand wählte man:

Hr. Dr. Wilh. J. Meyer, Präsident,
Frl. Helene Marti, Sekretärin,
Frau Dr. S. Schmid, Kassierin,

Als Beisitzer die Herren:
Dr. Hs. Bloesch, B. Jordan,
Paul Haupt, Dr. A. Schmid.

In den erweiterten Vorstand:
Dr. C. A. Klebs (Nyon), P. Leemann-van Elck (Zürich), Emanuel Stickelberger (Basel), M. Robert, Fontainemelon (Neuchâtel).

Die beiden oben genannten Rechnungsrevisoren wurden in ihrem Amte bestätigt.

Hr. *Stickelberger* hatte die Freundlichkeit, uns auf ein noch zu veröffentlichendes Werk des Erasmus, Lob der Torheit, mit Randzeichnungen von Hans Ambrosius Holbein hinzuweisen, und zwar auf die vorbildliche deutsche Uebersetzung von Hr. Dr. Alfred *Hartmann*. Die Anregung, dass sich unsere Gesellschaft daran beteiligen möchte, fand grosse Sympathie und wurde dem Vorstande zur ev. Durchführung überbunden.

Nach rascher Erledigung der geschäftlichen Traktanden wurden wir von Herrn Rektor Troxler durch seine interessanten Mitteilungen, die wir hoffentlich an dieser Stelle zu lesen bekommen, in die Geschichte und das Wesen der Druckerei und Bibliothek von Beromünster eingeführt. Die Ausstellung der Stiftsbibliothek begeisterte uns alle. Man musste sich förmlich von den Büchern losreissen, um noch Zeit zu finden, den reichen Kirchenschatz und das schöne Chorgestühl der Stiftskirche bewundern zu können.

Nach einem kleinen Imbiss im „Hirschen“ wurde auf dem Wege zur Bahn dem Schloss, der Stätte der ersten Buchdruckerei, ein kurzer Besuch abgestattet. Den Teilnehmern wurde von morgens bis abends soviel Interessantes und Seltenes geboten, dass ihnen allen die Tagung in bester Erinnerung bleiben wird. Unseren liebenswürdigen Gastgebern in Beromünster danken wir alle aufs wärmste. *H. Mi.*